Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 19 / 27 240
Schriftliche Anfrage

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 5. Oktober 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Oktober 2026)

zum Thema:

Radverkehr zwischen Wartenberger Straße, Malchower Weg und Suermondtstraße in Hohenschönhausen verbessern

und **Antwort** vom 22. Oktober 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Oktober 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/27240
vom 05.10.2026
über Radverkehr zwischen Wartenberger Straße, Malchower Weg und Suermondtstraße in Hohenschönhausen verbessern

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie bewertet der Berliner Senat die derzeitigen Abbiegebeziehungen für den Radverkehr zwischen Wartenberger Straße und Malchower Weg?

Antwort zu 1:

Der komplexe Doppel-Knotenpunkt Wartenberger Straße / Gehrenseestraße / Malchower Weg / Wartenberger Straße weist noch eine aus DDR-Zeiten stammende bauliche Ausbildung auf, in die Radwege bzw. Radwegmarkierungen anscheinend erst nachträglich eingefügt wurden. Die Radverkehrsführung entspricht deshalb dort nicht den aktuellen Anforderungen und Regelwerken; sie weist Lücken und provisorisch auf Gehwegplatten als Radweg markierte Bereiche auf, die sich schlecht mit dem Fahrrad befahren lassen.

Frage 2:

Welche Möglichkeiten bestehen, das Abbiegen von der Wartenberger Straße in den Malchower Weg sowie vom Malchower Weg nach links in die Wartenberger Straße sicherer zu gestalten?

Antwort zu 2:

Ohne Umbauten der Lichtsignalanlagen und Änderungen der Bordführung sind hier kaum Möglichkeiten der Verbesserung der Situation für den Radverkehr erkennbar. Daher ist im Rahmen der neuen Straßenbahnführung, die mittlerweile planfestgestellt ist und in den nächsten Jahren eingerichtet werden soll, vorgesehen, auch den in der Antwort auf Frage 1 benannten Doppel-Knoten weitgehend umzubauen. Dabei sollen auch Radverkehrsanlagen entsprechend modernen Ausbaustandards angelegt werden. Hierdurch werden auch die genannten Abbiege-Beziehungen für den Radverkehr besser und sicherer befahrbar werden; die abbiegenden Radverkehrs- und Kfz-Ströme sollen nach dem Umbau weitestgehend eigene Signalgeber mit gesonderten Freigabezeiten erhalten, so dass der in den bzw. aus dem Malchower Weg abbiegende Radverkehr künftig kaum noch mit dem Kfz-Verkehr in Konflikte geraten dürfte.

Frage 3:

Ist eine Radverkehrsanlage entlang der Hauptstraße zwischen Wartenberger Straße und Suermondtstraße in Richtung Weißensee vorgesehen? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 3:

Da die Hauptstraße nicht Teil der in der Antwort auf Frage 2 angesprochenen Straßenbahn-LSA-Baumaßnahme ist, sind hier in Richtung Weißensee aktuell noch keine Radverkehrsanlagen vorgesehen. Dafür soll aber im Rahmen der Straßenbahn-LSA-Baumaßnahme eine Fahrmöglichkeit in Form eines Radwegs von der Wartenberger Straße (bzw. vom Einmündungsbereich des Malchower Wegs in die Wartenberger Straße) zur Seefelder Straße hergestellt werden. Über diese verkehrsarme Nebenstraße kann der Radverkehr dann den Beginn der Radverkehrsanlagen in der Suermondtstraße bzw. in der Konrad-Wolf-Straße praktisch ohne Umweg unter Umgehung der Hauptstraße erreichen.

Berlin, den 22.10.2026

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt